



Die ServiceCard verfügt derzeit über folgende

## **Funktionen:**

- Geldbörse mit Zahlungsfunktion (für Mensa, Cafeteria; Erstellung privater Kopien und Druckaufträge),
- Ausweis für die Bibliotheksnutzung,
- Erfassung dienstlicher Kopien und Druckaufträge,
- Zutrittskontrolle ERBA-Bibliothek,
- Nutzung Garderobenschließfächer TB5
- Medium für die Zeiterfassung des nichtwissenschaftlichen Personals.

## **Kartentechnik**

Die ServiceCard ist mit einem kontaktlosen Chip in Mifare-Technologie bestückt. Die Verbindung zwischen Chipkarte und Chipkartenleser wird bis maximal 10 cm Entfernung per Funk aufgebaut. Der Mifare DESFire EV1 Chip fällt unter die Gattung der RFID-Systeme.

Im Rahmen der Kartenaktivierung durch den Lieferanten InterCard werden die folgenden Daten auf dem Chip vorcodiert:

- Kartenseriennummer (eindeutige ID der Chip-Karte),
- eindeutige Nummer der Installation,
- Kartentyp,
- Kartenaufbauversion.

Im Rahmen der Kartenpersonalisierung durch die Universität werden derzeit folgende Daten bezogen auf die Karteninhabenden auf dem Chip hinterlegt:

- vom Personalsystem vergebene, eindeutige Kennziffer (Cardowner-ID; Diese ist nicht identisch mit der Personalnummer der Bezügestelle.),
- Kartenfolgennummer,
- Bibliotheksbenutzernummer,
- Kostenstelle,
- Profilkennzeichen „Bedienstete“ (PKZ),
- Hochschulnummer der Otto-Friedrich-Universität,
- Gültigkeitsdatum,
- Betrag der privaten Geldbörse inkl. Zeitstempel der letzten Auf- und Abwertung sowie dem Vorgangzähler,
- Die Zahl 51 („Betrieb“ Universität Bamberg),
- Zeiterfassungsnummer.

Auf der Karte existieren weitere Datencontainer, die aber an der Universität nicht genutzt werden.

## **Validierung**

Die ServiceCard ist erst einsatzbereit, wenn sie durch den Nutzer/die Nutzerin validiert wurde, d.h., auf dem auf der Karte befindlichen Thermo-Streifen die Dauer der Gültigkeit der Karte aufgedruckt wird. Anlässlich der Validierung erfolgt zunächst eine Prüfung der Kartengültigkeit anhand der Kartenserien- und der Cardowner-ID. Anschließend wird der Gültigkeitszeitraum aus der Beschäftigtendatenbank erfragt, ob und bis wann der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin an der Universität beschäftigt ist, und der Thermo-Streifen entsprechend dieser Informationen durch Neuaufdruck aktualisiert. Auch auf dem Chip wird das neue Gültigkeitsdatum und eventuell bei einem Wechsel des Beschäftigungsverhältnisses die Kostenstelle ersetzt.

Sobald das auf dem TRW-Streifen befindliche Gültigkeitsdatum abgelaufen ist, hat die erneute Validierung (max. 1 Jahr ab der letzten Validierung) durch die Bediensteten zu erfolgen, andernfalls kann die Karte nicht weiter genutzt werden.

Validierungsstationen befinden sich:

- im Treppenhaus der Kapuzinerstraße 25 (Zentralverwaltung),
- im Flur zum Kopierraum der Markusstraße 8a, Gebäude 2, Erdgeschoss
- im Eingangsbereich des Rechenzentrums in der Feldkirchenstraße
- An der Weberei 5 (ERBA), vor dem Eingangsbereich zur Bibliothek.

## **Aufbewahrung/Umgang**

Die ServiceCard ist ein Hightech-Produkt. Insbesondere um den Mikrochip, der sich auf der Karte befindet, nicht dauerhaft zu beeinträchtigen, ist ein sorgsamer Umgang zu empfehlen. Vermieden werden sollte:

- starkes Biegen der Karte,
- leichte Dauerwölbung der Karte bzw. sie höheren Temperaturen auszusetzen,
- starke Verschmutzung bzw. Zerkratzen der Kartenoberfläche und andere mechanische Einwirkungen (Beschädigen der Thermo-Chromschicht, Bekleben, Beschriften),
- Einwirkung chemikalischer Einflüsse (z.B. durch Waschen der Karte).

Es wird empfohlen, die Karte in einer festen Schutzhülle aufzubewahren.

### **Datenschutz**

Die auf der ServiceCard hinterlegten Daten wie die bei der Kartennutzung entstehenden Daten unterliegen den Vorschriften des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG). Die für die Abwicklung der Funktionalitäten notwendigen Applikationen und die hierzu angelegten Dateien, die von den einzelnen Hintergrundsystemen genutzt werden, sind gegeneinander abgeschottet und über separate Schlüssel definiert. In der jeweiligen Applikation sind nur diejenigen Informationen gespeichert, die für die jeweilige Anwendung, wie bspw. die Geldbörse, tatsächlich erforderlich sind. Dadurch ist sichergestellt, dass durch die ServiceCard keine Verknüpfungen zwischen den Hintergrundsystemen hergestellt werden und folglich keine persönlichen Nutzungsprofile erstellt werden können.

Die Karteninhabenden haben Anspruch auf Auskunft über die zur Person gespeicherten Daten und ggf. Berichtigung, Löschung und Sperrung derselben nach Maßgabe der Regelungen des BayDSG. Auch können sie sich die auf der Karte und im Kartenmanagementsystem gespeicherten Daten im Dezernat Z/IS auf Wunsch an einem separaten Lesegerät anzeigen lassen.

Als Ansprechpartner in Fall weiterer Fragen steht der Datenschutzbeauftragte (DSB) der Universität, ORR Thomas Loskarn, zur Verfügung.

### **Missbrauch**

Aufgrund der von der Firma InterCard bei der Mifare-DESfire Karte verwandten Sicherheitstechnik (AES-Verschlüsselungsalgorithmus) kann diese nicht dupliziert werden. Um Fälschung und Missbrauch durch Dritte zu vermeiden, wird als fälschungssicheres Authentifizierungsmerkmal außerdem das Passbild der Person auf die Karte aufgedruckt.

Die ServiceCard ist ausschließlich für die persönliche Benutzung vorgesehen und nicht übertragbar. Vor einer Weitergabe der Karte an Dritte wird insbesondere im Hinblick auf die eingeräumten Funktionalitäten des Bibliotheksausweises wie die der persönlichen elektronischen Geldbörse dringend abgeraten.

### **Verlust und Sperre**

Der Verlust der ServiceCard, sei es aus Unachtsamkeit oder in Folge Diebstahls, ist unverzüg-

lich der ausgebenden Stelle zu melden. Die Information kann mittels E-Mail unter **service-card@uni-bamberg.de** veranlasst werden.

### **Aufwerten der elektronischen Geldbörse**

Auf dem Chip der ServiceCard steht eine „elektronische Geldbörse“ zur Verfügung. Sie kann in den Mensen und Cafeterien des Studentenwerks Würzburgs aber auch zum Bezahlen privat erstellter Kopien bzw. an den Multifunktionsgeräten abgerufener privater Druckaufträge verwandt werden. Das Aufladen der Geldbörse erfolgt an den Baraufwertern, die vom Studentenwerk Würzburg und der Universität Bamberg unterhalten werden. Diese befinden sich an folgenden Standorten:

- Eingangsbereich Mensa Austraße,
- Eingangsbereich Mensa Feldkirchenstraße
- Eingangsbereich der Teilbibliothek 3 (Feldkirchenstraße)
- Eingangsbereich der Teilbibliothek 4 (Innenstadt) zugänglich
- Kopierraum Markusstraße 8a, Gebäude 2, Erdgeschoss
- An der Weberei 5 (ERBA), vor dem Eingangsbereich zur Bibliothek.

### **Bibliotheksnutzung**

Die ServiceCard dient auch als Bibliotheksausweis. Zur Aktivierung dieser Funktion ist die ServiceCard in einer der Teilbibliotheken an der Ausleihe vorzulegen (bitte Personalausweis zur Identifikation mitführen). Ein eventuell bestehendes Bibliothekskonto wird auf die neue Bibliotheksnummer umgeschrieben.

### **Ansprechpartner**

Im Fall von Problemen im Umgang mit der ServiceCard, bei Defekt oder Verlust, wie auch bei Störung an den Kartenterminals wenden Sie sich bitte an: **servicecard@uni-bamberg.de**. Die Mail wird an für die beschriebene Problematik zuständige Beschäftigte weitergeleitet.

Weitere und ausführlichere Informationen finden Sie unter

**<http://www.uni-bamberg.de/servicecard>**

Ihr ServiceCard-Team